

o.Univ.-Prof.Dr.Dr.h.c.mult. Friedrich Schneider

Jänner 2009

Johannes Kepler Universität Linz
 Institut für Volkswirtschaftslehre
 Altenbergerstraße 69
 A-4040 Linz
 Tel.: +43 70 2468 8210
 Fax.: +43 70 2468 8209

C:\Lebensl_lang\Lebenslauf_012009

Privatanschrift
 Am Winklerwald 6
 4020 Linz
 Tel.: +43 70 665143

E-mail: friedrich.schneider@jku.at
<http://www.econ.jku.at/schneider/>

LEBENS LAUF UND BISHERIGE TÄTIGKEITEN

1. **Geboren** am **16. Februar 1949** als Sohn des kaufm. Angestellten Eberhard Schneider und seiner Ehefrau Ursula Schneider (geb. Krehbiel) in Konstanz.
2. **Besuch** der **Volksschule** in Konstanz/Allmannsdorf 1956 bis 1960.
3. **Besuch** des **Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums** (naturwissenschaftlicher Zweig) in Konstanz 1960 bis 1968, **Abitur** im Sommer **1968**.
4. **Teilnahme** am **Wettbewerb "Jugend forscht"** mit einem **selbstgebauten 17 cm Newton-Spiegelteleskop** in Stuttgart im Sommer 1968, Erlangung des zweiten Preises des Landes Baden-Württemberg.
5. **Militärdienst** bei der Bundeswehr in Deutschland von Oktober 1968 bis September 1970, Entlassung als Leutnant der Reserve.
6. **Aufnahme des Studiums** der **Volkswirtschaftslehre** an der Universität Konstanz zum Wintersemester **1970/71**.
7. **Mehrmalige Praktika** in der Industrie (AEG/Telefunken, Nixdorf-Computer GmbH), Ausbildung zum Programmierer (Kenntnisse in ALGOL und FORTRAN), während des Hauptstudiums in den Jahren 1972/73 freier Mitarbeiter bei Telefunken/Computer AG, **selbständige Programmierertätigkeit** auf dem Gebiet des Operations-Research (Schwerpunkte: Netzplanverfahren und Kapazitätsplanung).
8. **Abschluss des Studiums der Volkswirtschaft** an der Universität Konstanz im November 1973 mit der **Gesamtnote "Sehr gut"**.

9. **Beginn des Aufbaustudiums** am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Konstanz (Wintersemester 1973/74), **Aufnahme** in die **Studienstiftung des Deutschen Volkes**, Förderung durch ein Promotionsstipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes.
10. **Geburt** der Töchter **Alexandra, Melina, Stefanie** und **Lena** 1979, 1982, 1989, und 2008.
11. **Genehmigung** eines **Forschungsstipendiums** von der Studienstiftung für einen 9-monatigen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten für das Studienjahr 1975/76.
12. **Forschungsaufenthalt** an den Universitäten **Yale** und **Princeton** (Research Fellow) im Wintersemester 1975/76, im Sommersemester 1976 am **Public Choice Center** an der Staatsuniversität von Virginia in Blacksburg (Va.).
13. **Promotion** zum **Dr. rer. soc.** an der **Universität Konstanz** am 20. Mai 1977 mit der Gesamtnote "**summa cum laude**"; **Gutachter:** Professoren Bruno S. Frey und Gerhard **Gäfgen** (beide damals Universität Konstanz).
14. Von Dezember 1976 bis Juni 1979 **wissenschaftlicher Assistent** am Institut für empirische Wirtschaftsforschung und Lehrbeauftragter der Universität Zürich.
15. Von September 1982 bis Dezember 1982 **Visiting Associate Professor** am Institut für internationale ökonomische Studien sowie an der volkswirtschaftlichen Fakultät der Universität Stockholm.
16. Von Juli 1979 bis September 1983 **Leiter zweier Forschungsprojekte** des schweizerischen Nationalfonds und Lehrbeauftragter der Universität Zürich.
17. **Habilitation** an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich am 25.11.1983; **Gutachter** für die Habilitationsschrift, die Professorin **Heidi Schelbert** (Universität Zürich) und Professor **Christian von Weizsäcker** (Universität Bern) und seit 1984 Privat-Dozent an der Universität Zürich.
18. Von Oktober 1983 bis Juli 1984 **Visiting Associate Professor** an der Carnegie-Mellon Universität in Pittsburgh (Pennsylvania), USA.
19. Von August 1984 bis Dezember 1985 **Associate Professor** an der ökonomischen Fakultät der **Universität Aarhus**, Dänemark. Die Stelle entsprach einer C3-Professur auf Lebenszeit in Deutschland.
20. Im Oktober 1985 **Ruf** auf eine **Professur für Volkswirtschaftslehre und Ökonometrie** an die **Privatuniversität Witten/Herdecke** in Witten, BRD (abgelehnt).

21. Im Oktober 1985 Ruf auf eine Professur für Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft (Ordinariat) an das Institut für Volkswirtschaftslehre der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Linz , Linz, Österreich.
22. Von September bis November 1987 Gastprofessor an der La Trobe University in Melbourne , Australien.
23. Von Oktober 1994 bis März 1995 Gastprofessor an der Universität des Saarlandes , FB Wirtschaftswissenschaften.
24. Seit Januar 1986 ordentlicher Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft an der Johannes Kepler Universität in Linz, Österreich.
25. Im Mai 1990 Ruf auf eine C4-Professur für Finanzwissenschaft (Nachfolge Prof. Recktenwald) an die Universität Erlangen-Nürnberg , Deutschland, im September 1990 abgelehnt .
26. Im Oktober 1990 Ruf auf eine C4-Professur für Wirtschaftspolitik (Nachfolge Prof. Streit) an die Universität Mannheim , Deutschland, im März 1991 abgelehnt .
27. Im September 1995 Ruf auf eine C4-Professur für Volkswirtschaftslehre insbesondere Finanzwissenschaft (Nachfolge Prof. Pommerehne) an der Universität des Saarlandes , Deutschland, im Jänner 1996 abgelehnt .
28. Von WS 1990 bis SS 1996 Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz.
29. Juli/August 1998 Eingeladener Visiting Scholar beim IMF , Washington D. C.
30. Oktober 1997 bis Oktober 1999 Präsident der Nationalökonomischen Gesellschaft (Austrian Economic Association).
31. Juni 2001: Ruf auf eine C4-Professur für Volkswirtschaftslehre an der Universität Bochum und auf die Präsidenschaft des RWI in Essen .
32. 1.10.1996-1.10.2007 Vizektor für Auslands- und Außenbeziehungen der Johannes Kepler Universität Linz.
33. Jänner 2003 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Katholischen Universität Ricardo Palma in Lima , Peru.
34. Februar 2003 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Stuttgart , Deutschland.

35. Oktober 2006 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Trujillo .
36. Seit 1.10.2006 Forschungsprofessor am DIW Berlin .
37. Seit 1.6.2004 Präsident des Verbandes der österreichischen Wirtschaftsakademiker (VÖWA)
38. 1.1.2005-31.12.2008 Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik .